B9

Bewerbung

Initiator*innen: Nariman Ahmed

Titel: **Nariman Ahmed**

Foto



Angaben

Bewirbst Du Dich auf einen FLINTA* oder offenen Platz?:	FLINTA*-Platz
Identifizierst Du Dich als FLINTA* Person?:	Ja
Identifizierst Du Dich mit einer oder mehreren von struktureller Diskriminierung betroffenen Gruppen?:	Ja
Alter:	19
GJ-Erfahrung:	Beitritt im Jahr 2025 ; Beitritt in das Social-Media-Team der GJM
Hobbys:	singen, malen, tarot karten legen, Basketball spielen

Selbstvorstellung

„Zugehörigkeit sollte kein Verdienst sein, sondern ein Versprechen.“

Ihr Lieben,

Ich bin nicht in Deutschland geboren und habe früh erfahren, was es bedeutet, als migrantisierte Person nicht selbstverständlich dazuzugehören. Rassismus war für mich lange nicht nur etwas, das mir von außen begegnet ist. Er hat auch beeinflusst, wie ich mich selbst gesehen habe. Aufgrund meines Aussehens, meines Namens und meiner Herkunft habe ich immer wieder das Gefühl vermittelt bekommen, anders zu sein. Es ging so weit, dass ich zeitweise aufhellende Hautpflegeprodukte benutzt habe, weil ich dachte, anders aussehen zu müssen, um akzeptiert zu werden. Erst mit der Zeit habe ich verstanden, wie tief Rassismus in das eigene Selbstbild eingreifen kann. Wenn ich heute an diese Zeit zurückdenke, spüre ich vor allem Wut. Wut darüber, dass ich damals niemand hatte, der mich bestärkt und mir gezeigt hat, dass mit mir nichts falsch ist. Und noch mehr macht mich wütend, dass es auch heute unzählige Kinder gibt, die sich genau so fühlen.

Erst in der GRÜNEN JUGEND habe ich zum ersten Mal richtig erlebt, wie es sich anfühlt, mit solchen Erfahrungen nicht allein zu sein. Besonders beim Migra-Förderwochenende habe ich mich zum ersten Mal wirklich verstanden und mit meinem Sein selbstverständlich angenommen gefühlt. Dort habe ich gemerkt, dass ich mein politisches Zuhause gefunden habe. Gleichzeitig ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Erfahrungen wie meinen nicht nur in politischen Räumen willkommen sind, sondern dort auch Verantwortung übernehmen und Raum einnehmen.

Seit 2025 bin ich Mitglied der GRÜNE JUGEND München und engagiere mich im Social-Media-Team. Außerdem studiere ich Politikwissenschaft an der LMU. Mit meiner Kandidatur als Beisitzerin möchte ich mehr Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und die politische Arbeit der GJM aktiv mitgestalten.

Wir müssen uns den öffentlichen und digitalen Raum zurückholen

Rechte und faschistische Akteur*innen sind längst nicht mehr nur auf der Straße sichtbar. Sie organisieren sich, prägen politische Debatten und nutzen soziale Medien gezielt, um ihre Inhalte zu verbreiten und junge Menschen zu erreichen. Wir dürfen darauf nicht nur reagieren. Wir müssen selbst Themen setzen, politische Gegenmacht aufbauen und zeigen, wofür wir stehen.

Durch meine Arbeit im Social-Media-Team möchte ich dazu beitragen, dass wir als GJM eine klare und langfristige Strategie entwickeln. Dafür brauchen wir wiedererkennbare Formate, verständliche politische Einordnungen und Inhalte, die auch junge Menschen außerhalb unserer eigenen politischen Bubble erreichen. Es

sollte nicht nur darum gehen, auf rechte Erzählungen zu antworten, sondern unsere eigenen politischen Vorstellungen sichtbar zu machen.

Dabei darf es nicht nur darum gehen, Reichweite zu generieren. Wir müssen digitale Sichtbarkeit in tatsächliche politische Organisierung übersetzen. Menschen sollen nicht nur unsere Inhalte sehen, sondern Möglichkeiten finden, sich einzubringen, andere kennenzulernen und gemeinsam aktiv zu werden. Wir brauchen eine Community, die über Social Media hinaus zusammenhält und auf der Straße, in Bündnissen und in politischen Räumen sichtbar wird.

Wir müssen uns den digitalen Raum zurückholen, nicht nur, um rechten Erzählungen etwas entgegenzusetzen, sondern um selbst sichtbar zu machen, dass eine andere Politik möglich ist.

Junge Menschen brauchen Räume in dieser Stadt

München ist eine der teuersten Städte Deutschlands. Gerade die hohen Wohnkosten sorgen dafür, dass bei vielen Menschen am Ende des Monats kaum noch etwas übrig bleibt. Viele junge Menschen arbeiten neben dem Studium oder der Ausbildung, um sich überhaupt ihre Miete und die alltäglichen Lebenshaltungskosten leisten zu können. Freizeit wird dadurch zunehmend zu einer Frage des Geldbeutels.

Aber soziale Teilhabe darf nicht dort aufhören, wo das Geld knapp wird. Junge Menschen müssen die Möglichkeit haben, ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten, Freund*innen zu treffen und Gemeinschaft zu erleben, ohne dafür jedes Mal Geld ausgeben zu müssen.

Dafür brauchen wir in München mehr öffentliche, konsumfreie und niedrigschwellige Aufenthaltsorte. Räume, in denen junge Menschen einfach zusammenkommen, sich austauschen, kreativ sein oder Zeit miteinander verbringen können, ohne etwas kaufen oder Eintritt bezahlen zu müssen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Bedürfnisse junger Menschen stärker in der kommunalen Stadtplanung berücksichtigt werden und wir als GJM diese Forderung aktiv in die Münchner Stadtpolitik tragen. Denn eine Stadt, in der junge Menschen zwar leben und arbeiten, sich ihre eigene Freizeit aber kaum noch leisten können, muss sich fragen, für wen sie eigentlich gemacht ist.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Ich kandidiere als Beisitzerin, weil ich Verantwortung übernehmen und die GRÜNE JUGEND München aktiv mitgestalten möchte. Ich bringe meine Erfahrungen aus dem Social-Media-Team, meine Perspektiven als migrantisierte und neurodivergente

Person und vor allem die Motivation mit, gemeinsam etwas zu verändern.

Ich wünsche mir eine GJM, die nach außen sichtbar und politisch wirksam ist, die sich gleichzeitig kritisch mit den eigenen Strukturen auseinandersetzt und in der junge Menschen nicht nur ein politisches zuhause finden, sondern sich gehört fühlen, Verantwortung übernehmen und wirklich etwas bewegen können.

Zugehörigkeit sollte kein Verdienst sein, sondern ein Versprechen. Ich möchte dazu beitragen, dass wir dieses Versprechen nicht nur nach außen vertreten, sondern auch innerhalb unserer eigenen Strukturen halten.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Stimmen!

Mit Liebe

Eure Nari

Bei Fragen könnt ihr euch gerne über Insta: justt.nari oder Telegram: @nari_ahmed bei mir melden!